

DFB-Frauen setzen auf Teamgeist im Viertelfinale gegen Kanada

Die DFB-Frauen zeigen unter Horst Hrubesch Fortschritte und treffen im Olympia-Viertelfinale auf Titelverteidiger Kanada.

Teamzusammenhalt als Schlüssel zum Erfolg der DFB-Frauen

Stand: 01.08.2024, 13:16 Uhr

Die DFB-Frauen, angeführt von Trainer Horst Hrubesch, haben sich zu einer harmonischen Einheit entwickelt, die im Olympischen Viertelfinale gegen Kanada antreten wird. Diese positive Entwicklung ist besonders bemerkenswert, nachdem die Mannschaft letztes Jahr bei der WM in Australien mit Problemen zu kämpfen hatte. Der anstehende Wettkampf wird als bedeutende Herausforderung angesehen, die nicht nur die Fähigkeiten der Spielerinnen auf die Probe stellt, sondern auch den Teamgeist und den neu gewonnenen Zusammenhalt fördert.

Von Rückschlägen lernen

Der Weg zu dieser Einheit war nicht einfach. Nach der unglücklichen WM 2023, wo taktische Ungenauigkeiten und unglückliche Rollenzuteilungen zu erheblichen Spannungen innerhalb des Teams führten, hat sich unter Hrubesch einiges geändert. Der Trainer hat es geschafft, eine Atmosphäre der Wertschätzung zu schaffen, in der jede Spielerin ihren Platz und ihr Potenzial erkennt. So stehen nun Spielerinnen wie Sara

Doorsoun und Laura Freigang selbstbewusst auf dem Platz und tragen aktiv zum Teamerfolg bei.

Anpassung an Herausforderungen

Die DFB-Frauen sehen sich im Viertelfinale mit dem Titelverteidiger Kanada konfrontiert. Diese Begegnung ist besonders brisant, da Kanada nach einem Abzug von Punkten aufgrund von Verstößen in einem früheren Turnier als Herausforderer bleibt. Hrubesch betont die Bedeutung dieser klaren Kante, wenn er sagt: „Jetzt heißt es fressen oder gefressen werden. Das sind mir die liebsten Spiele.“ Diese Einstellung zeigt den Kampfgeist, der den DFB-Frauen innewohnt und der in entscheidenden Momenten entscheidend sein kann.

Wichtige Akteure im Kader

Ein weiterer positiver Aspekt ist die emergence neuer Talente im Team. Spielerinnen wie Elisa Senß, die ihr erstes Länderspieltor erzielte, und die entschlossene Verteidigerin Bibiane Schulze Solano spielen eine entscheidende Rolle. Besonders beeindruckend ist, wie diese Spielerinnen sich in kurzer Zeit zu Schlüsselfiguren entwickeln, was dem Team zusätzliche Stärke verleiht. Kaderbreite und Möglichkeiten für Flexibilität sind für die Herausforderungen in den kommenden Spielen entscheidend.

Ausblick auf das Viertelfinale

Die kommende Partie gegen Kanada wird ein entscheidender Test für die DFB-Frauen sein. Sportdirektorin Nia Künzer zeigt sich optimistisch: „Wenn wir unser Potenzial immer weiter auf die Platte kriegen, dann sehe ich schon Möglichkeiten, Kanada zu schlagen.“ Dies verdeutlicht das Vertrauen in die Fähigkeiten des Teams und die enorme Bedeutung dieser Begegnung sowohl für die Spielerinnen als auch für den Trainer. Ein erfolgreicher

Ausgang könnte dazu führen, dass Hrubesch zum Abschied von seiner Trainerkarriere die begehrte olympische Medaille erhält.

Der Zusammenhalt, die Positive Einstellung und das Engagement von Trainer und Spielerinnen zeigen, dass die DFB-Frauen bereit sind, die Herausforderungen im Olympischen Viertelfinale anzunehmen. Diese Fortschritte stellen nicht nur einen Moment des Erfolgs dar, sondern sind auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu ihrer Rückkehr an die Spitze des internationalen Frauenfußballs.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de